

Der neue Fusions-Verein landet direkt Erfolg

Segelfliegen: VfL Südheide schafft Sprung in die 2. Bundesliga / Auch sonst läuft es prima

Metzingen – Gemeinsam stark! Nach der Fusion der Luftsportvereine Alt-Kreis Isenhagen und dem FTV Metzingen 2001 zum Verein für Luftsport (VfL) Südheide (das IK berichtete) hat das neue Konstrukt direkt einen ersten sportlichen Erfolg gelandet. Denn die neue Basis der hiesigen Segelflieger hat auf Anhieb den Aufstieg in die 2. Bundesliga gefeiert!

In der abgelaufenen Saison 2022 der dreilegisigen Segelflug-Bundesliga konkurrierte der VfL Südheide mit mehr als 400 Vereinen (siehe Info-Kasten) in der Qualifikations-Liga um den Sprung ins deutsche Unterhaus. Zur großen Freude der Mitglieder wurden in den 19 Wertungsrunden gute Leistungen erfohlen, um als Gesamtdritter den Luftsprung nach oben zu schaffen.

■ Raab ragt heraus

Die Siegerehrung für die jeweils drei besten Vertreter jeder Klasse fand im festlichen Rahmen auf der Wasserkuppe statt. Stellvertretend für den VfL Südheide führen Günter Raab (Fluglehrer), Niklas Wegmeyer (2. Vorsitzender) und Nils Meinecke (U25-Pilot) in die Rhön. Besonders hervorzuheben sind die sportlichen Leistungen von Raab, der als Fluglehrer und Streckenflug-Trainer den Verein in seiner sportlichen Ent-



Stolz wie Oskar: Der 2. Vorsitzende Niklas Wegmeyer (v. l.), Fluglehrer Günter Raab und U25-Pilot Nils Meinecke bei der Siegerehrung im Rhön.

FOTO: PRIVAT

wicklung fördert und selbst an 15 Wertungsrunden mit seinen Flügen zu den Top 3 des Vereins zählte. Damit leistete er einen wichtigen Beitrag zum Aufstieg. Nils Meinecke als erfolgreichster U25-Pilot vom Flugplatz Berliner Heide in Metzingen strebt 2023 weitere Ziele an:

Als angehender Fluglehrer wird er zukünftig die Ausbildung unterstützen, zudem will er die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft erreichen. Dabei kann der Rookie auf die Unterstützung des Vereins zählen.

Zusätzlich zum Bundesligawettbewerb gab es zum Abschluss der ersten Flugsaison weitere Highlights: Die insgesamt 110 Mitglieder engagierten sich aktiv im neuen Verein und organisierten abseits des Flugbetriebs gemeinschaftliche Events. Die starke U25-Gruppe hat nach den schwierigen Zeiten der Pandemie weiteren Zuwachs er-

fahren, sodass 19 Flugschüler und Piloten den Luftsport in dieser Altersgruppe ausüben. „Diese Entwicklung ist für den Verein erfreulich und soll weiter fortgesetzt werden“, freut sich der Vorsitzende David Priestley. Der Luftsport hat mittlerweile Tradition in Metzingen

HINTERGRUND

Das Ligen-System

Ähnlich wie bei anderen Sportarten gibt es beim Segelflug eine sogenannte Bundesliga. Diese wird für die mehr als 460 Segelflugvereine in Deutschland in die erste, zweite und Qualifikationsliga aufgeteilt. In den ersten beiden Ligen sind insgesamt die besten 60 Vereine vertreten. Nach Abschluss einer Saison gibt es jeweils drei auf- und absteigende Klubs.

Die Segelflug-Bundesliga beginnt Mitte April und endet Mitte August eines jeden Jahres. Dabei werden die besten drei Flüge eines jeden Vereins je Wochenende für die Wertung herangezogen. Die sportliche Herausforderung besteht darin, in einem Zeitfenster von zweieinhalb Stunden allein durch die aufsteigenden Luftmassen (auch Thermik genannt) eine möglichst lange Flugdistanz ohne Hilfsmittel zurückzulegen.

fahren, sodass 19 Flugschüler und Piloten den Luftsport in dieser Altersgruppe ausüben. „Diese Entwicklung ist für den Verein erfreulich und soll weiter fortgesetzt werden“, freut sich der Vorsitzende David Priestley. Der Luftsport hat mittlerweile Tradition in Metzingen

» Diese Entwicklung ist für den Verein erfreulich und soll weiter fortgesetzt werden.

VfL-Vorsitzender David Priestley ist begeistert über den Zuwachs an U25-Segelfliegern

und ist mit der Gründung des Flugplatzes im Jahr 1970 seit über 50 Jahren ein fester Bestandteil der Samtgemeinde Lachendorf. Mit der Fusion im Vorjahr repräsentiert der Verein aber ebenfalls die sportlichen Meriten des ehemaligen LVI Repke und damit stellvertretend die Samtgemeinde Hankensbüttel. Ebenfalls positiv: Die Anzahl an Gastflügen steigt.

■ Vorfreude auf 2023

Dementsprechend glücklich ist der Südheide-Vorstand über den geschmeidigen gemeinsamen Start und die positiven Rückmeldungen. Die Flugsaison 2023 kann für alle nicht früh genug starten. Übrigens: Wer Interesse hat, sich Luftsport aus nächster Nähe anzuschauen respektive mit einem Gastflug ein neues Kapitel in den eigenen Erfahrungsschatz mit aufzunehmen, kann sich gerne melden beim VfL Südheide.

Oesingens Mission nach dem „Versagen“

Handball – RL Damen: SG VfL II in Gifhorn



Den Schwung mitnehmen: So lautet das Ziel von Wittingen/Stöckens zweiter Damen (beim Wurf Corinna Stresing).

Gifhorn/Groß Oesingen – Vorletzter Auftritt vor Weihnachten: Die Handball-Damen des SV Groß Oesingen und der SG VfL Wittingen/Stöckens II streben in der Regionalliga nach Punkten.

SV Groß Oesingen – Helmstedt-Bü. (Sa., 18 Uhr)

Das „Versagen“, so formuliert es SVGO-Coach Tobias Reiber, gegen Wittingen (das IK berichtete) soll heute Abend wieder in Vergessenheit geraten. Dazu sind zwei Punkte gegen Helmstedt-Büdenstedt nötig. Da das zuletzt fehlende Personal wieder zurückkehrt, erwartet der Oesinger Übungsleiter einen Sieg. „Es wird sicherlich eine spannende Partie, aber ich sehe uns als Favoriten.“ Für die Spiel-Vorbereitung zog der Dirigent seine Spielerinnen hinzu. „Für mich ist der Gegner schwer einzuschätzen, aber die Mädels werden sich auskennen und bei der Taktikbesprechung alle erzählen“, hofft sich Reiber. Sollte die

Moral innerhalb des Spiels stimmen, glaubt der Dirigent fest an einen Sieg.

MTV Gifhorn – Wittingen/St. (So., 15.30 Uhr)

Nach dem großen ist vor dem kleinen Kreisderby: Mit dem MTV Gifhorn wartet am Sonntag der zweite Ligarivalen aus dem Kreisgebiet auf die Zweitvertretung aus der Brauereistadt. Die Gastgeberinnen haben erst drei Partien absolviert und sind Vorletzter. Unter der Woche konnte Wittingen/Stöckens mit einer geringen Anzahl an Spielerinnen trainieren, da viele erkältungsbedingt passen mussten. „Das Lazarett leuchtet sich jedoch und es wird wieder eine schlagkräftige Mannschaft auflaufen“, erklärte Trainerin Silke Hallmann. „Wenn wir dort anknüpfen, wo wir in den letzten Spielen, insbesondere gegen Groß Oesingen, aufgehört haben, werden wir die Punkte aus der Kreisstadt mitnehmen.“

IK/MS

Anders als DFB: Parsau II mit 4:2-Sieg weiter

Fußball – NFV-Kreis-Gifhorn-Pokal: Spielertrainer Tim Reinsdorf mit Dreierpack

FC Germania Parsau II – SV Tappenbeck II 4:2 (3:2)

Im Gegensatz zur deutschen Fußball-Nationalmannschaft gab es am Donnerstagabend ein Team, das mit einem 4:2-Erfolg wie erhofft den Einzug in die nächste Runde feierte. Parsau II buchte als erstes Team das Viertelfinale im NFV-Kreis-Gifhorn-Pokal.

Und das absolut zurecht, befand der erneut herausragende Spielertrainer Tim Reinsdorf. Mit seinen drei Bundesligaspielerinnen malte er ein maßgebliches Anteil zum Weiterkommen bei. „Das war noch einmal ein schöner Abschluss. Wir hätten noch höher gewinnen können.“ Während es in Halbzeit eins noch ein „offener Schlagabtausch“

gewesen sei, bei dem Tappenbeck II zweimal ausglich, ging der zweite Abschnitt klar an den Gastgeber. Doch nur Reinsdorf traf zum 4:2 (5:0). Einige Einwechselspieler, die sonst nicht so oft zum Zuge kommen, seien nicht so effizient vor dem Tor gewesen. Da es zuletzt wieder aufwärts ging für die Germanen-Reserve, kommt die Winter-

■ Tore: 1:0, 2:1, 4:2 T. Reinsdorf (15., 23., 50.), 1:1 Feil (15.), 2:2 J. Busch (27.), 3:2 Volans (38.).

Beste Bedingungen beim Marathon

Wilscher Etappen-Lauf: 22 Teilnehmer rundum zufrieden / Advents-Cross

Wilsche – Beste Bedingungen und viel Freude. 22 Läuferinnen und Läufer kamen beim Andreas-Christian-Frank-Jannette-Jessica-Lutz-Stefan-Tom-Etappen-Geburtsstags-Marathon 2022 des VfR Wilsche-Neubokel auf ihre Kosten.

Die Athleten fanden beim Event die besten November-Witterungsbedingungen vor. Auf einem schmalen Pfad,

entlang der schönen Gewässer, vorbei an Gifhormer Hinterhöfen und durch herbstliche Laubwälder bei Ribbesbüttel, ging es über Gifhorn zurück nach Wilsche. Die Teilnehmer erreichten pünktlich um 16.25 Uhr, nach 4:21 Stunden Laufzeit, das Sportheim. Dass sich die Veranstaltung das Prädikat gelungen etikettieren darf, zeigt auch die Resonanz:

„Wir wurden vom Feinsten versorgt“, bilanzierten die Marathonis Karsten Evers und Sohn Melvin (Isenbüttel). Aufgrund der schönen Streckenführung und familiären Atmosphäre steht für Joke Evenblij bereits fest: „Der Termin für nächstes Jahr ist jetzt schon im Kalender.“

Auch Spartenleiter Stefan Hölter war zufrieden. „Ich freue mich über den Erfolg

der Sportler, die ihren Marathon absolvierten.“ Zum Schluss wurden alle Teilnehmer mit einer individuellen Urkunde belohnt. Am 10. Dezember startet der Advents-Cross (7,5 Kilometer). Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen laufen online (www.vfr-wilsche-neubokel.de) oder telefonisch (Stefan Hölter: 05371-4313).

red



Daumen nach oben und Grinsen im Gesicht: Die Teilnehmer des Laufes in Wilsche waren von der Strecke, den Rahmenbedingungen und der Verpflegung helllauf begeistert.

FOTO: PRIVAT